



Deutschland gegen Polen

Die Fußballtalkshow

Ein Projekt in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen der Veranstaltungsreihe: „Wszystko jasne? Europa verstehen: Polen“

Zwar weiß man noch nicht, für welche Mannschaft das ein glückliches Los gewesen sein wird, jedenfalls steht jetzt fest: Bei der WM 2006 werden Deutschland und Polen aufeinander treffen - am 14. Juni in Dortmund! Wir wollen diese Begegnung im Gespräch schon einmal durchspielen. Es geht um die Vergangenheit und die Gegenwart des Fußballs in beiden Ländern. Um sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte desselben. In zwei Gesprächsrunden wird sich Dirk Schümer mit prominenten Gästen und Kennern aus Theorie und Praxis unterhalten. Mit: Dr. Diethelm Blecking (Sportsoziologe), Christian Eichler (Sportredakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung), Grzegorz Kopaczewski (Schriftsteller), Wojciech Kuczok (Schriftsteller), Grzegorz Lato (Torschützenkönig bei der WM 1974), Rudi Michel (Sportjournalist), Ludwik Stomma (Kulturanthropologe) Tomasz Waldoch (Profifußballer). Über einen anekdotischen Zugang zur gemeinsamen Geschichte eines Spiels, soll dabei ein plastisches Bild vom Verhältnis zwischen Deutschland und Polen gezeichnet werden.

Die Gesprächsrunden widmen sich folgenden Themen:

- „Polacken und Proleten“ Fußball und Arbeiterkultur im Ruhrgebiet. Ein anekdotischer Ausflug in die sportliche Vergangenheit einer Region, die ohne Polen nicht zu denken ist.
- Polnische Fußballer in Deutschland. „Wenn die in Polen spielen, die brauchen kein Hotel, die können alle bei Verwandten pennen“ hieß es vor dem Krieg über die deutsche Nationalmannschaft. Heute sind mit Klose, Podolski, Smolarek und Waldoch wieder große Talente aus Polen im deutschen Fußball vertreten.
- Bonieks Erbe – Fußball in Polen. Die glorreiche Zeit des polnischen Fußballs war lange vorbei. Allein die Qualifikation zur diesjährigen WM muss als ein großer Erfolg gewertet werden. In Polens an Nationalhelden nicht gerade armer Geschichte sind Spieler wie Grzegorz Lato oder Zbigniew Boniek längst feste Größen. Und mancher oberschlesische Verein pflegt seine Klublegende. Anders als Deutschland ist Fußball in Polen noch nicht so sehr ein Thema für die Feuilletons.
- Deutscher Fußball in Polen: Spieler und Fanklubs

Die Talkrunden werden durch ein Filmprogramm und eine Videoinstallation ergänzt. Büro Kopernikus produzierte den Film „**Was geschah in Frankfurt am 3. Juli 1974?**“. Die Filmemacher **Kornel Miglus & Elwira Niewiera** machten sich auf die Suche nach den Akteuren der legendären Wasserschlacht „Deutschland gegen Polen“, die im Frankfurter Waldstadion stattfand, und konfrontierten diese nach nun zweiunddreißig Jahren mit den Bildern von damals. Es kommen unter anderem die Fußballlegenden Grzegorz Lato, Sepp Meyer, Jan Tomaszewski und Hans-Georg Schwarzenbeck zu Wort. Die emotionale Videodokumentation zeigt, wie eng Freud und Leid, Humoristisches und Tragisches in den Erinnerungen der Spieler beieinander liegen. Desweiteren sind Mitschnitte der

Wasserschlacht mit dem original polnischen und deutschen Kommentar von 1974 zu sehen. Und natürlich darf auch eine Torwand nicht fehlen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen „Wszystko jasne? Europa verstehen: Polen“ der Bundeszentrale für politische Bildung statt. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe unter www.bpb.de

Beteiligte Institution: Bundeszentrale für politische Bildung

Beteiligte: Dr. Diethelm Blecking (Sportsoziologe, Freiburg und Poznań), Christian Eichler, (Sportredakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Brüssel), Grzegorz Kopaczewski (Schriftsteller, Chorzów), Wojciech Kuczok (Schriftsteller, Krakau/Chorzów), Grzegorz Lato (Torschützenkönig bei der WM 1974), Rudi Michel (Sportjournalist, Baden-Baden), Ludwik Stomma (Kulturanthropologe, Paris) Tomasz Waldoch (Profifußballer, Schalke 04), Moderation Dirk Schümer (Italienkorrespondent, Frankfurter Allgemeine Zeitung), Filmprogramm: Kornel Miglus (Polnisches Institut Berlin)

Termin: 8. Mai 2006, 18-22 Uhr; Aufführungen des Films „Was geschah am 3. Juli 1974?“ in Berlin: 18. Mai 2006 (Kino Babylon), 9. Juni 2006 (Galerie ZERO), 14. Juni 2006 (Club der Polnischen Versager)

Veranstaltungsort: Veltins-Arena auf Schalke, Gelsenkirchen



Dieses Projekt findet im Rahmen von Büro Kopernikus statt.
www.buero-kopernikus.org
Büro Kopernikus ist eine Initiative der



**BÜROKOPE
RNIKUSDEU
TSCHPOLNI
SCHEKULTU
RPROJEKTE**

Kontakt

→ Isabel Raabe, Büro Kopernikus: raabe@buero-kopernikus.org, Tel.: +49-30-6167-5971